Unser Team

Natalie Preiß
Chefärztin Geriatrie
Fachärztin für Neurologie, Geriatrie
QMB

Dr. med. Rüdiger Holzapfel
Ltd. Oberarzt Geriatrie
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Geriatrie

KONTAKT

Geriatrische Institutsambulanz
Klinikum Main-Spessart
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg
Grafen-von-Rieneck-Straße 5
97816 Lohr a.Main

Sekretariat
Frau G. Träger
Telefon: 09352/505 -76 20
Telefon: 09352/505 -76 21
Telefax: 09352/505 -76 29
E-Mail: gia@klinikum-msp.de

www.klinikum-msp.de

BUNDESVERBAND GERIATRIE

Qualitätsmanagement ISO 9001 www.dekra-siegel.de DEKRA zertifiziert

Rehabilitations-spezifisches Qualitätsmanagement QMS-REHA® www.dekra-siegel.de DEKRA zertifiziert

Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
www.klinikum-msp.de

KLINIK KOMPETENZ BAYERN eG

- **Klinikum** Lohr
- **Kreisseniorenzentrum** Gemünden · Marktheidenfeld
- **Bildungszentrum für Pflegeberufe** Marktheidenfeld

Stand: Juli 2025

Klinikum Main-Spessart

Geriatrische Instituts-ambulanz (GIA)

– Geriatrisches Zentrum

Lohr a.Main

www.klinikum-msp.de

Klinikum Main-Spessart

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

da die Menschen zunehmend altern, rückt das Thema Alter auch immer mehr in unseren Fokus. Entweder sind wir selbst schon in einem fortgeschrittenen Lebensalter, oder wir beobachten bei unseren Angehörigen eine durch das Alter immer weiter fortschreitende Einschränkung der Mobilität und Selbsthilfefähigkeit.

Wichtig ist: Alter ist keine Krankheit und wir sind daran interessiert, dass Sie auch im hohen Alter so gut wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Die Geriatrische Institutsambulanz – kurz GIA – ist eine ambulante Einrichtung, die es ermöglicht, ältere Menschen fachgeriatrisch zu untersuchen, ohne dass wir den Patienten stationär aufnehmen.

Die GIA ist eine Ergänzung zu unseren stationären Behandlungsangeboten am Klinikum Main-Spessart in Lohr.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Angehörigen kennenzulernen und Ihnen mit unserem Angebot eine Hilfestellung zu geben.

Bei Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren.

Was ist eine GIA?

Ältere Patienten mit den typischen Problemen, die im Alter auftreten können, wie z.B. Gebrechlichkeit (Frailty-Syndrom) oder beginnender Immobilität, können über ihren Hausarzt in unsere geriatrische Institutsambulanz (GIA) überwiesen werden. Wir führen vor Ort eine ärztliche Untersuchung und sogenannte geriatrische Assessment-Verfahren durch.

Danach entwickeln wir anhand der Ergebnisse in Zusammenarbeit mit unserem therapeutischen Team (Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialpädagogen, geriatrisch geschulten Pflegekräften) individuelle Vorschläge zu einer möglichen Weiterbehandlung.

Für wen ist die Vorstellung in der GIA geeignet?

Patienten müssen das 70. Lebensjahr vollendet und mindestens zwei geriatrische Syndrome haben (alternativ mindestens ein geriatrisches Syndrom und eine Pflegestufe). Abklärung zu:

- Multifaktoriell bedingte Mobilitätsstörung einschließlich Fallneigung
- komplexe Beeinträchtigung kognitiver, emotionaler oder verhaltensbezogener Art
- Frailty-Syndrom (Gewichtsverlust, körperliche und/oder geistige Erschöpfung, muskuläre Schwäche, verringerte Ganggeschwindigkeit und verminderte körperliche Aktivität)
- Dysphagie (Schluckstörungen)
- Inkontinenz(en)
- Therapierefraktäres chronisches Schmerzsyndrom
- Pflegegrade gemäß §15 SGB XI

Unser Leistungsspektrum

Die Assessmentverfahren werden in folgenden Bereichen durchgeführt:

1. Mobilität
2. Selbstversorgungsfähigkeit (Aktivitäten des täglichen Lebens)
3. Gedächtnisleistung
4. Emotion
5. Ernährung
6. Schmerz
7. Soziale Situation

Außerdem wird auf Wunsch die bestehende Medikation unter Anwendung altersmedizinischer Kenntnisse geprüft.

Wie werde ich vorstellig?

Sie benötigen, um zu uns zu kommen, eine Überweisung Ihres Hausarztes. Ihr Hausarzt wird in seiner Praxis zunächst ein geriatrisches Basisassessment durchführen und sich dann mit uns in Verbindung setzen.

Was kommt bei uns auf Sie zu?

Eine Vorstellung in der GIA braucht Zeit. Planen Sie deshalb für Ihren Termin bitte mehrere Stunden ein. Nach der Untersuchung findet ein Gespräch mit Ihnen und Ihren Angehörigen statt.

Außerdem erfolgt die schriftliche Therapieempfehlung, die direkt – mit Ihrem Einverständnis – an Ihren Hausarzt geschickt wird. Ihr Hausarzt hat die Möglichkeit nach unseren Empfehlungen entsprechende Schritte einzuleiten.